

## Pressemitteilung

Düsseldorf, 20. Januar 2006

# Fraktionen richten Enquete-Kommission zum Thema Energiepolitik ein

Zu der konstituierenden Sitzung der Enquete-Kommission zu den Auswirkungen längerfristig stark steigender Preise von Öl- und Gasimporten auf die Wirtschaft und die Verbraucherinnen und Verbraucher in Nordrhein-Westfalen erklären die Obleute der Landtagsfraktionen Christian Weisbrich (CDU), Norbert Römer (SPD), Reiner Priggen (Grüne) und Dietmar Brockes (FDP), dass gemeinsam Lösungen für den Umgang mit steigenden Energiepreisen gefunden werden müssen. Das Parlament stelle sich dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe mit dem Ziel, eine breite Diskussion zum zukunftsfähigen Umgang mit diesem Thema anzustoßen. Die Kommissionsmitglieder werden nun ein gemeinsames Arbeitsprogramm erstellen und unmittelbar in die Sacharbeit einsteigen.

In der Sitzung wurde Reiner Priggen (Grüne) zum Kommissionsvorsitzenden und Josef Hovenjürgen (CDU) zum stellvertretenden Kommissionsvorsitzenden gewählt.

Für die nordrhein-westfälische Wirtschaft sind die Energiekosten eine zunehmend größere Belastung. Deshalb sollte das Land NRW innerhalb seiner Möglichkeiten Rahmenbedingungen unterstützen, die zu einer Stärkung eines funktionsfähigen Wettbewerbs in diesen Bereichen führen. Gleichzeitig bietet die Preisentwicklung aber auch eine Chance: NRW könnte zum führenden Standort innovativer Technologien werden, die auf eine erhöhte Energieeffizienz und eine gezielte Substitution von Öl und Gas abzielen. Dies sichert und schafft Arbeitsplätze in NRW, senkt die Belastung der Umwelt und trägt langfristig zur Stabilisierung der Energiekosten für Verbraucher und Wirtschaft bei.